



Olympiade der Monate dauerte an

Das Oktoberwetter

Der Oktober hielt sich nicht an die Spielregeln und schlug – wie schon die Vorgängermonate Juli bis September – über die Stränge. Wie geht das nur weiter, fragt man sich da zu Recht.

Markus A. Brotschi

www.SwissWetter.ch

www.wetter-schwellbrunn.com

In letzter Zeit vergeht kein Monatsbulletin, ohne dass nicht erneut ein Rekord verkündet werden kann. Seit dem Juli dieses Jahres schlagen die Monatswert entweder oben oder unten aus – einige Monate brechen sogar Rekorde und das reihenweise. Dass für solche Entwicklungen allzu oft die „liebe Klimaveränderung“ herhalten muss, ist üblich – aber nicht bewiesen. Denn die Entwicklung des Temperaturüberschusses im Oktober ist mit ganz simplen Erklärungen zu begründen:

- Auftreten häufiger Hochdrucklagen über den Alpen (wie im September auch).
- Andauernde Südwestströmungen führten warme, subtropische Luftmassen nach Mitteleuropa.
- Mit der häufig südlichen Luftströmung stellten sich auf der Alpennordseite oft starke Föhneffekte ein und diese trieben die Temperatur zusätzlich in die Höhe.

Der Monat wird durch diese Wärmeüberschüsse (von 3 bis 3.5 Grad im Mittel) wiederum in die Liga der wärmsten Oktober seit über 140 Jahren katapultiert. Einige Wetterdienste sprechen von „nie registrierten Oktoberwerten“. Doch wenn man bedenkt, dass man erst seit 1864 systematisch das Wetter aufzeichnet, sind solche Aussagen mit grosser Vorsicht zu geniessen.

Die Abkühlung blieb aus

Die Ende September von den Computermodellen prognostizierte Abkühlung auf normale Wetterwerte blieb aus. Stattdessen waren die überaus milden Temperaturen kontinuierlich bis ans Monatsende präsent. Erwähnenswert ist der 26. Oktober, der in den Föhntälern mit bis zu annähernd 29 Grad auftrumpfte! In Schwellbrunn konnten sagenhafte 26 Grad gemessen werden – am Schatten!

Regen ungleichmässig verteilt

Während die westlichen Landesteile mit rund 100 Liter Regen pro Quadratmeter eher etwas über der Norm lagen, verzeichneten die Alpen und die östlichen Gebiete der Schweiz nur rund die Hälfte des sonst üblichen Niederschlages.

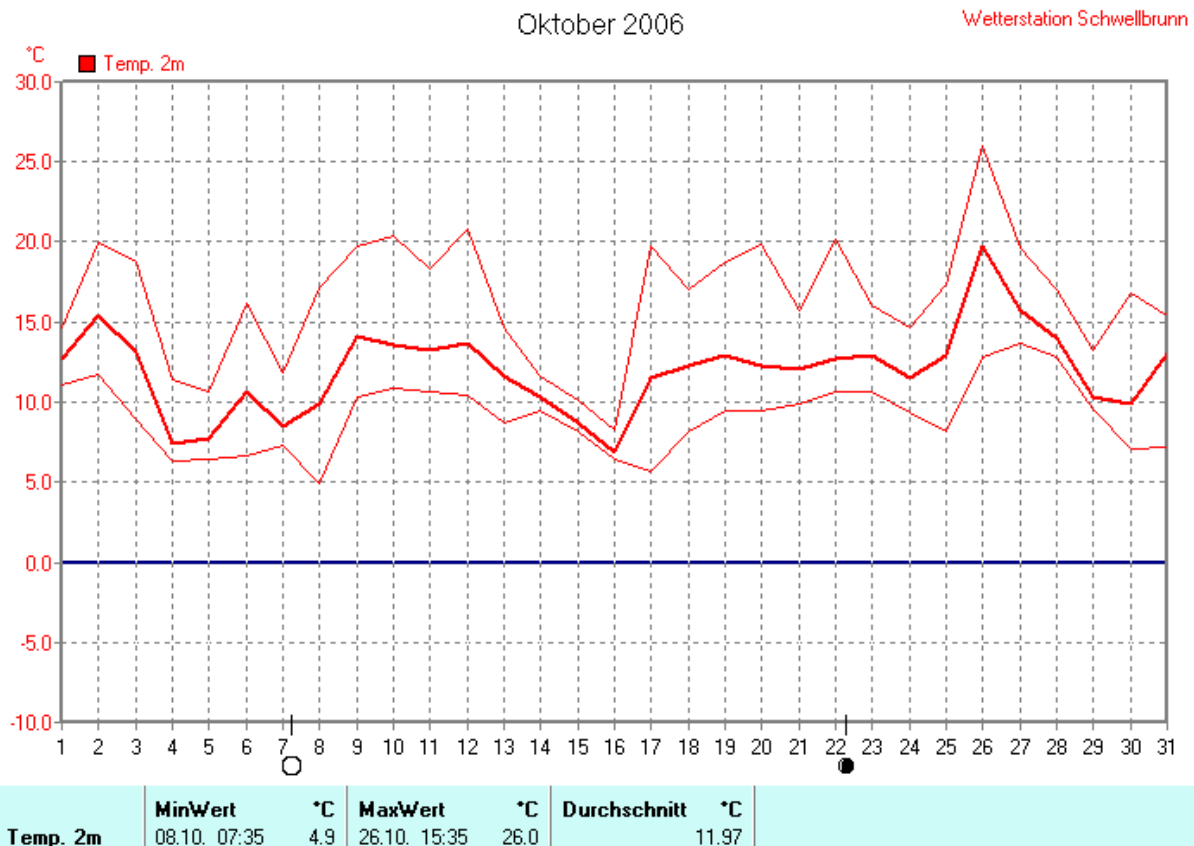
Was hält der November bereit?

Der von den Computermodellen lange voraus simulierte Wintereinbruch auf den Novemberanfang trat pünktlich ein und liess die Temperaturen nahe zum Gefrierpunkt absinken. In den Alpen fiel der erste Schnee – doch dieser wird wieder bis weit hinauf tauen. Nächste Woche ist bereits wieder mildes Wetter angesagt. Temperaturen von gut und gerne 13 Grad (!) im Mittelland dürften wieder im Bereich des Möglichen liegen. Nach Monatsmitte kühlt es voraussichtlich wieder langsam ab und es wird auch wieder feuchter.

Wetterdaten: **Oktober 2006**

Tabelle als Beilage zum Artikel:

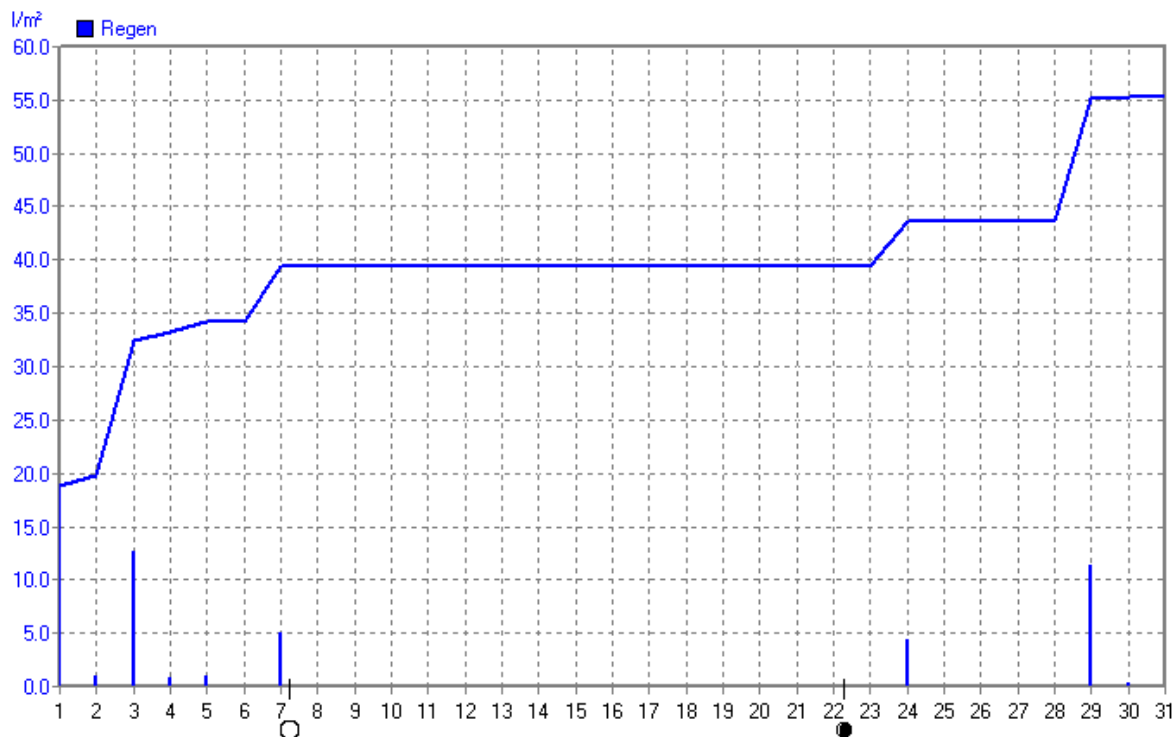
	Datum	Zeit	Wert
			Schwellbrunn
Temperatur			
Höchstwert	26.10.06	15:35	26. °C
Monatsmittelwert			11.97 °C
Tiefstwert	8.10.06	07:35	4.9 °C
Eistage ($T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$)			0
Frosttage ($T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$)			0
Kalte Tage ($T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$)			1
Sommertage ($T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$)			1
Heiße Tage ($T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$)			0
Regen			
Regentage			9 Tage
Regenmenge			55.3 l/m ²



Min-, Max- und Mitteltemperatur Schwellbrunn

Oktober 2006

Wetterstation Schwellbrunn



Regen	Regentage 9	MaxWert 01.10. 03:25	l/m² 18.8	Gesamt	l/m² 55.4
--------------	-----------------------	--------------------------------	---------------------	---------------	---------------------

Regen in Schwellbrunn



25. Oktober 2006 Feierabendglühen

Fotos : mbr